

An der Universität Heidelberg ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

Juniorprofessur (W1) „Digitalisierung in der Lehrerbildung“

befristet (4+2 Jahre) im Rahmen des Projekts heiEDUCATION 2.1 an der Heidelberg School of Education (HSE) zur Stärkung der forschungsbasierten Lehrerbildung zu besetzen. Die Juniorprofessur wird im Rahmen eines gemeinsamen Berufungsverfahrens der Universität Heidelberg und der Pädagogischen Hochschule Heidelberg besetzt.

Von der Stelleninhaberin / dem Stelleninhaber wird die interdisziplinäre wissenschaftliche Auseinandersetzung mit Aspekten der Digitalisierung und des digitalen Wandels in der Lehrerbildung in Forschung, Lehre und Transfer erwartet. Digitalisierungsphänomene in ihren unterschiedlichen Ausprägungen im Allgemeinen sowie die Wirkung von digitalen Transformationen im fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Feld im Speziellen sollen den zentralen Gegenstand der Forschung darstellen. Aus der Forschung heraus sind (interdisziplinäre) Lehrkonzepte zu entwickeln, die zur inhaltlichen sowie strukturellen Weiterentwicklung des Master of Education (M. Ed.) mit den Profillinien Lehramt Gymnasium und Lehramt Sekundarstufe I beitragen und eine Breitenwirkung erzielen, die über ein spezielles Fach / Fachgebiet hinausgehen. Die Juniorprofessur übernimmt fachliche Lehre in der Lehrerbildung im Umfang von 4 SWS pro Semester. Nach positiver Evaluation 6 SWS pro Semester. Einschlägige Erfahrungen mit dem Themenfeld Digitalisierung in der Lehrerbildung (in Forschung und/oder Lehre) sind von Vorteil. Weiterführende Informationen zur HSE und dem Anforderungsprofil finden Sie unter www.hse-heidelberg.de/stellen-und-ausschreibungen.

Voraussetzung für die Berufung ist nach § 51 des Landeshochschulgesetzes Baden-Württemberg ein abgeschlossenes Hochschulstudium, eine herausragende Promotion und pädagogische Eignung. Die Professur ist als Qualifikationsstelle zu verstehen. Sofern vor oder nach der Promotion eine Beschäftigung als wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in erfolgt ist, sollten Promotion und Beschäftigungsphase zusammen nicht mehr als sechs Jahre betragen haben.

Die Berufung erfolgt zunächst befristet für 4 Jahre, mit der Möglichkeit einer Verlängerung um weitere 2 Jahre bei positiver Evaluation. Die Evaluationssatzung kann über die Homepage des Dezernats Personal abgerufen werden. Soweit die allgemeinen beamtenrechtlichen und haushaltsrechtlichen Vorschriften erfüllt sind, ist die Einstellung im Beamtenverhältnis auf Zeit vorgesehen.

Die Universität Heidelberg strebt einen höheren Anteil von Frauen in den Bereichen an, in denen sie bisher unterrepräsentiert ist. Qualifizierte Wissenschaftlerinnen werden besonders um ihre Bewerbung gebeten. Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei gleicher Qualifikation und Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungsschluss ist der **27.07.2019** (Posteingang bis 24 Uhr). Bewerbungen sind mit den üblichen Unterlagen (inkl. Evaluationsergebnisse bisheriger Lehrangebote) sowie einem max. 4-seitigen Lehrkonzept digital und zusammengefasst zu einer PDF-Datei zu richten an die Geschäftsführende Direktorin der HSE, Prorektorin Prof. Dr. Beatrix Busse unter der Email-Adresse heiEDU1@uni-heidelberg.de. Bitte benennen Sie die PDF-Datei mit dem Kennwort der Stelle „HSE-Juniorprofessur“ und Ihrem Nachnamen und geben Sie das Kennwort auch in der Betreffzeile Ihrer E-Mail an. Auskünfte zu der Ausschreibung erteilt ebenfalls Prorektorin Prof. Dr. Beatrix Busse (busse@rektorat.uni-heidelberg.de).